

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 29

Illustration: "So Chliine was törf sii?" "Färbezi mir bitte d'Schlääffe grau [...]"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

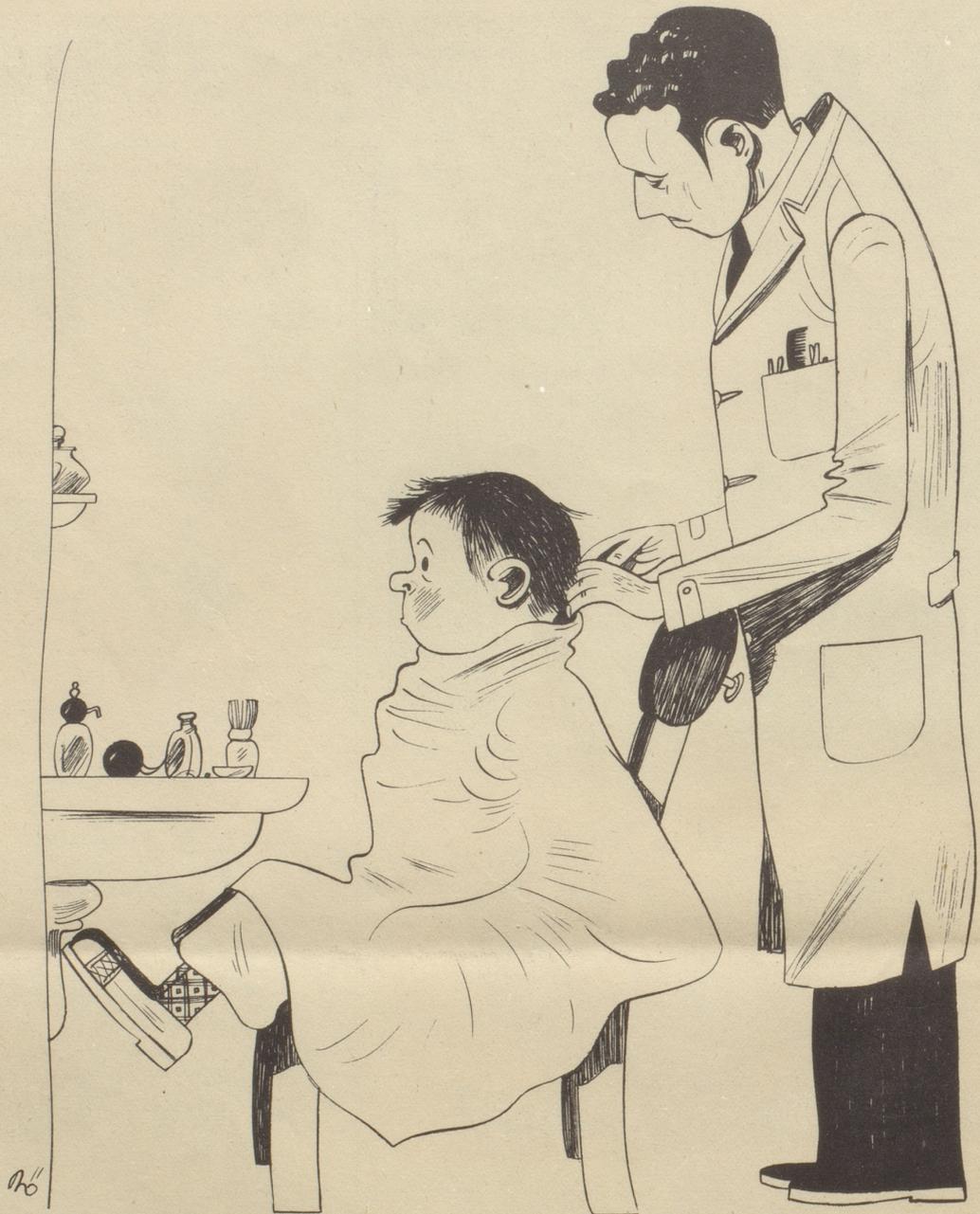
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„So Chliine was törf sii?“

„Färbezi mir bitte d'Schlääffe grau, ich schriebe amene vernichtende Artikel über die letschte Film!“

Das ist leider kein Witz. Folgende zwei Meldungen aus schweizerischen Städten bestätigen es:

Junge Mädchen und Jünglinge lassen sich einzelne Haarpartien weiß färben, um lebenserfahrener zu scheinen.

Eine vielgelesene Zeitung befragt kaum der Schule entwachsene Jugend öffentlich um ihre Meinung über Filme, nachdem eben diese Jugend von Gesetzes wegen kaum ein Jahr berechtigt ist, Kinos zu besuchen.

Einer der „DYNASTIE MICHEL“
kocht in seinem
Zunftaus
Zimmerleuten
„Temple des Gourmets“
ZÜRICH CHARLES MICHEL
Limmatquai 40 Tel. 24236

St. Moritz HOTEL
ALBANA
„Guet und gnueg“
Pensionspreis Fr. 14.—
Wochenpauschal Fr. 116.—
(alles inbegriffen)
Alfred Koch, Direktor

Basel
Bahnhofnähe
Dufourstr. 42
zwischen
Neuem Museum und
Äschenplatz
E. Balmer
früher Aarauerhof, Aarau

Holbeinstube
Gastronomie
in höchster Vollendung